

1648 September 16., Pfalz [in Wil]

A

ZITATIONSSCHREIBEN DES [LANDES]HOFMEISTERS UND DER PFALZRAETE
 DER ABTEI ST. GALLEN [AN DIE GLAEBIGER DES
 JOHANN RUDOLF REDING]¹

"Wir ... entbieten allen ..., welchen disser offne brieff zue läsen vorkhombt... 1
 unser fründtlich dienst ... undt gebent darbey zue vernemmen. Demnach ... Herr
 Johann Ruedolff R e d i n g zue Glattburg, Fürstl. St. Gallischer Raht undt
 Landtvogt der Graffschafft Togenburg, disse Jahr hero wegen allerhandt Jhme
 zuegestandtnen unfählen undt solchen grossen Schuldenlast gerahten undt khom-
 men, dass er seinen Creditoribus umb ihre Ansprachen nit mehr zue halten mag
 undt kann, undt damit dan der Schuldenlast wegen seiner unmöglichkeit zue be-
 zahlen nit ein mehrers auffwachste undt dardurch seine Creditores zue grös-
 sern schaden khommen möchten. Also will Er ... Reding sich seines haab undt
 guets [u.a. die Herrschaft Glattburg gemeint] reservato sibi tamen iure pri-
 vilegii Competentiae so weit begeben undt seinen Creditoribus Cediert haben.
 Massen dan er auch schon de facto solche Cessionem Bonorum vor uns würckhlich
 getahn hat, dergestalten, dass Jedweder Creditor undt gläubiger umb sein Recht-
 mässige praetension undt forderung die Bezahlung bey seinen Ligenden güetern,
 so weit Sy gelangen, undt welche bey den Ligenden güetern nichts zue erhalten,
 bey seiner auff der Königlichen Cammer zue Meylandt habenden Ansprach [Reding
 hatte dort von seinen fremden Diensten in Mailand/Spanien her noch eine ge-
 wisse Summe Geld zugute] so lang undt vill suechen mögen, bis Sy umb ihre
 Rechtmässige schulden bezalt, Jhme aber, was nach befridigung an der Spani-
 schen Kriegssoldtspraetension übrig sein solte, den Resten vorbehalten haben
 wolte. Wan dan hierbey der weg Rechtens auch die Nohtwändigkeit erfordern
 will, dass alle Creditoren zuesammen zue berüeffen, nit allein zue Rechtmäs-
 siger liquidation Jedes forderung undt Ansprach, sonder auch ein prioritet
 urthel zwüschent Jhnen auszuefellen, welcher under den gläubigern vor dem an-
 deren bessere Recht undt Zuetrib zue den Cedierten güetern haben möchte. Zue
 dem Ende wir dan den Mitwuchen nach allerheiligen tag, so der vierte ... No-
 vembris ... sein wirdt, Nacher Wyl alda bey hoff zue gueter vormittertag Zeit
 zue erscheinen angesechen, welchen Tag wir hiermit auch allen Redingischen
 Creditoren pro termino peremptorio wollen ernambset ... haben, dergestalt,
 dass Jeder Creditor auff bemelte Zeit undt an benantem ohrt bey gueter Zeit
 in eigner Persohn oder durch einen vollmächtigen anwaldt erscheinen, sein

forderung undt ansprach, wie zue recht, gnuegsamb liquidiere, undt aber darumb schriftliche brieff oder bekhandtnussen beyhanden, solche Eintweders in originali oder in Vidimata Copia einlegen, sein Recht, dass er vor anderen Creditoren zue dem Cedierten guet zue haben vermeint vorbringen undt ausführen, undt darüber einer fürderlichen praelation urthel erwarten solle. Undt darmit man auch wissen möge, wemme disser unsers ausschreiben undt Citation erzeiget undt fürgewissen worden, also wirdt ein Jeder der gläubigern in des Leüfferspotten bey sich habenden Catagalogo seinen Namen mit eignen handen loco recipisse unterschreiben."

Versehen mit dem Siegel des "Fürstlich Gottshaus St. Gallen Pfaltzhoffs".

- 1) Einer davon war Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, und der gleichfalls finanzielle Rechte (mütterliches Erbe seiner Gattin) geltend zu machen hatte.

Kopie, auf f 91^V noch einige Bleistiftnotizen - AH 47, 90-91

[1648 n. November 4.]

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN¹ AN DEN LANDESHOFMEISTER
UND DIE PFÄLZRAETE DER ABTEI SANKT GÄLLEN]

"Wir [Zurlauben und Jakob K e s s l e r?] hoffen es werden Jr fürstlich Gn. [Pius R e h e r] nit zu Ungnaden uffnehmen, dass verschinen [4. November] wir zu Wyl unsere resolution nit hinderlassen, weilen wir Ja by genommen Abscheidt uns referiert unnd verlassen, zu der gevolgten Zusammenkhunfft zu Wyl by herrn Prelaten vohn Muri [Dominik T s c h u d i] ein endtliche resolution der 2090 R halber zu erwarten, ob selbige in gewüsse Zallungen ohne Zins zu dirigieren oder nit.

2. des Herrn Canzler [Johann Baptist H a r d e r] synem Anerpieten gemäss sich selbs nacher Wyl begeben der [aus dem Schloss Glattburg] abgeführten fahrenden haab wegen ein ordenliche Rechnung einnähmen, darüber man uns zu wissen machen, was und wie vil wider zu dem schloss auch der kilchen sachen [Kapelle auf dem Schloss] halber gehörig und uns erschiessen, auch die urba-ria oder rechtsaminen des schlosses, uns darin zu ersehen überlassen werde, welches wir wie des ersten dags ustruckhenlich in dem Abscheidt repetiert